Walenstadt

Kanton 1799: Linth Ort/Herrschaft 1750:Gemeine Herrschaft Sargans WalenstadtDistrikt 1799: Mels Schulort: Kanton 2015: St. Gallen Konfession des Orts: katholisch Agentschaft 1799: Walenstadt Walenstadt Gemeinde 2015: Kirchgemeinde 1799: Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 165-166v Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 539: Walenstadt, Zitierempfehlung: [http://www.stapferenquete.ch/db/539] In dieser Quelle wird folgende - Walenstadt (Niedere Schule, katholisch) Schule erwähnt: Antworthen über den Zustand der Schulen Allhier. I. Lokal-Verhältnisse. 1.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, I.1.a Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu Der Orth heist Wallenstatt. Jst ein Städlein, eigene Gemein, Agentschaft, in dem I.1.b welcher Gemeinde gehört er? District Melß, Canton Linth. Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? 1.1.c I.1.d In welchem Distrikt? 1.1.e In welchen Kanton gehörig? Die weitheste entfernung von hiesiger Schul belauft sich auf eine stund, an der Entfernung der zum Schulbezirk 1.2 anzahl 6 Haüser. Die 2.te entfernung ist eine Viertelstund und besteht aus 7 gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Haüsern. Namen der zum Schulbezirk gehörigen 1.3 Dörfer, Weiler, Höfe. Die Nämmen der zum behörigen Schuol bezirck, sind Weilerhöff. Von diesern Orthen Zu jedem wird die Entfernung vom 1.3.a seind in die Schul gegangen Jährlich 12 Kinder. Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher 1.3.b kommen, gesetzt. Entfernung der benachbarten Schulen auf 1.4 eine Stunde im Umkreise. Ihre Namen. Die entfernung der benachbarten Schuolen besteht in einer stund, und heisen 1.4.a 1.4.b Die Entfernung eines jeden. Berschis, Mols, und Berg. II. Unterricht. In hiesiger Schuol wird gelernt Teütsch schreiben, Lesen und Rechnen. 11.5 Was wird in der Schule gelehrt? Die Schuol wird hauptsächlich nur im Winter von Martini bis Oestern gehalten. Jm Werden die Schulen nur im Winter II 6 Sommer wird sie nur in etwas wenigem und auf begehren der Bürger um gehalten? Wie lange? gebührenden Lohn gehalten. 11.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schuol-Bücher seind keine eingeführt. Vorschriften, wie wird es mit diesen Vorschriften verfertigt der schuolmeister selbst. 11 8 119 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schuol dauret vormittag 2 stund, hernach wird so viel. II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Schuol Kinder seind in keine Klassen eingetheilt. III. Personal-Verhältnisse. III.11 Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der hiesige Schuolmeister ist bis anhin von der Oberkeit auf recht halten III.11.a Auf welche Weise? Lebenlänglich bestellt oder ernambset. III.11.b Wie heißt er? Solcher heist Joseph Franz Lendi; von hier gebürtig III.11.c Wo ist er her? III.11.d Wie alt? III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? |[[Seite 2] Alt 44 Jahr, verheürathet, aber ohne Kinder. ist Schuolmeister 22 Jahr. Er III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? ware vorher hier wohnhaft aber ohne beruff. hat ohne das noch verrichtungen in Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er III.11.g denen Kirch mit Gottes Dienst Kirch Säübern, alltäglichen Rosenkranz leüthen, und vorher für einen Beruf? halten usw. Hat er jetzt noch neben dem Lehramte III.11.h andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen III.12 überhaupt die Schule? III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Die Schul besuchen überhaupt 64 Kinder, im Winter Knaben 43. Mägdlein, 21. im III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Sommer ist nichts bestimmt IV. Ökonomische Verhältnisse. IV.13 Schulfonds (Schulstiftung) IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? IV.13.b Wie stark ist er? Schuol-stiftung ist jährlich fl. 40 xr. 48. Die einkünfte davon bestehen in Capitalien, IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? die hinder einem Vogt liegen, und mit keinem Kirchenguth vereinigt seind. Ist er etwa mit dem Kirchen- oder IV.13.d Armengut vereinigt? IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schuolgelt ist wochentlich 4 kreüzer, od täglich ein scheitt holz. IV.15 Schuolhaus ist kein eigenes, das jenige, in welchem der Schuolmeister wohnt ist IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? hiesiger Gemein gehörig, ist aber Baufällig. Oder ist nur eine Schulstube da? In IV.15.b Das haus besteht in einer stuben und 2 Zimmern. welchem Gebäude?

Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung

einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.c

Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande IV.15.d für daß Haus sorgt die Gemeind und unter haltet solches. erhalten? IV.16 Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. IV.16.A besteht in Gelt und wie oben schon bemerkt in fl. 40 xr. 48. Aus Capitalien. IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? Stiftungen? IV.16.B.c IV.16.B.d Gemeindekassen? Kirchengütern? IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der IV.16.B.f Hausväter? IV.16.B.g Liegenden Gründen? IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien) besteht in Gelt und wie oben schon bemerkt in fl. 40 xr. 48. Aus Capitalien. Bemerkungen Schlussbemerkungen des Schreibers Lienard Bernold agent

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Bundesarchiv Bern Standort

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 165-166v Briefkopf Antworthen über den Zustand der Schulen Allhier.

Transkriptionsdatum 05.09.2011

Datum des Schreibens

539BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_165-166v.pdf Faksimile

Ist Quelle original? Ja Verfasser Name Bernold Verfasser Vorname Lienard Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Walenstadt				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Linth	Vantan 1700	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	Mels	—— Kanton 1780	Sargans
Eigenständige	la	Agentschaft 1799	Walenstadt	Kanton 2015	St. Gallen
Gemeinde?		Kirchgemeinde	Keine	Amt 2000	Sarganserland
Ist Schulort?	Ja	1799	Keine	Gemeinde 2015	Walenstadt
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	742317	1799		2000	
Geo. Länge	220946				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Walenstadt (ID: 757)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind	die	Kinder	in	Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Schreiben

Nein

Unterrichtete Inhalte:

Lesen Rechnen

Schulperiode

·	Sommer	Winter			
Beginn		11.11.1798			
Ende		08.04.1799			
Stunden pro Schultag		4			
Anzahl Wochen					
Anzahl Wochen pro Jahr					
Wird die Schule im Winter	 Ja				
Wird die Schule im Somme	Nein				

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2954)

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		43
Mädchen .		21
Kinder		64
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Name: Lendi Vorname: Josef Franz

Weitere InformationenHerkunft:WalenstadtAlter:44Konfession:katholisch

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: verheiratet Lehrer seit: 22 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben

Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)

Weitere Verrichtungen? Ja